

Einladung

Stand 30.7.2021

Bad Düben/ Berlin, den 30. Juli 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bahnhofgenossenschaft Dübener Heide eG lädt Sie hiermit als Teilnehmerin des Forschungsprojektes „WAL - Kreatives Wohnen und Arbeiten auf dem Land – Chancen mit und für die Kreativwirtschaft“ der LEIK gGmbH zum zweiten Initiativeinsatz unter dem Titel

„Fortschritt und Perspektiven im Kulturbahnhof Bad Düben“

am Freitag den 20. August 2021 in der Zeit von 10:00 – 16:30 in den Bahnhof Bad Düben, Bahnhofstraße 3, 04849 Bad Düben, ein.

Gemeinsam mit allen Interessierten/UnterstützerInnen, den TeilnehmerInnen und den Fachgutachtern des Forschungsprojektes wollen wir den Fortgang und die Perspektiven des „Kulturbahnhof Bad Düben“ beleuchten und folgende Fragen und Themenfelder ansprechen:

Fragestellungen und Themen:

- Rückblick aufs letzte Jahr
- KooperationspartnerInnen, Mitglieder und Nutzungskonzept
- Entwidmung (Planungsrecht) des Bahnhofs? Vor- und Nachteile
- Erfahrungen und Vorschläge niederschwelliger Sanierung (zusammen mit den „Zwischen-Nutzern“)
- Vorschläge für das weitere Vorgehen zur Instandsetzung/Renovierung
- Fördermittel: Was gibt es da?
- private Nutzungsvereinbarungen trotz Genossenschaft

Programm:

10:00 Uhr	Ankommen und Kaffee
10:30 Uhr	Begrüßung- Vorstellungsrunde und Kurzeinführung
11:00 Uhr	Gebäuderundgang: insb. Fortschritt Dach, Fenster, Küche, Öfen, Büro 1. Stk.. Solar-PV-Anlage, Räume f. Jugendtreff, Empfangshalle mit Tresen, Nutzung der Bahnhofs-Freiflächen
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Projektstand: das letzte Jahr u. Perspektiven
14:00 Uhr	Diskussion ausgewählter Fragestellungen mit den Fachgutachtern - Teil 1
15:00 Uhr	kurze Pause mit Kaffee und Kuchen
15:30 Uhr	Diskussion ausgewählter Fragestellungen mit den Fachgutachtern - Teil II

gegen 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung ist kostenlos. Corona Regeln werden beachtet.

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 13. August 2021 unter info@bahnhofgenossenschaft-duebenerheide.de oder 01624931227 an. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Michael Kühn, Torsten Reinsch

Hintergrund:

Die Bahnhofsgenossenschaft Dübener Heide hatte sich Februar 2020 zur Teilnahme am Forschungsprojekt **„Demographische Entwicklung und Strukturwandel im ländlichen Raum/ Chance mit und für die Kreativwirtschaft - WAL - Kreatives Wohnen und Arbeiten auf dem Land“** erfolgreich beworben. Dieses Projekt wird vom Leipziger Institut für Kommunikation e.G. durchgeführt (<https://www.kreative-produktionsstaedte.de/aktuelles.html>).

Ziel des Forschungsprojektes:

Das Forschungsvorhaben soll die bisherigen Untersuchungen zum Thema der niedrighwelligen Instandsetzung von großflächigen Branchen in Sachsen fortführen und nunmehr den ländlichen Raum betrachten. Im Rahmen dieser Begleitforschung werden fünf Initiativen und Projekte, die den ländlichen Raum beispielhaft kreativ besiedeln und damit neue Arbeits- und Lebensräume erschließen, praxisorientiert begleitet. Ziel ist jeweils ein regionales, belastbares und umsetzungsfähiges Praxiskonzept für die Aktivierung von Wohn- und Arbeitsräumen insb. für Kreativwirtschaft und Manufaktur, welches die ausgewählten Akteure mit gezielter fachlicher Begleitung selbstständig aufstellen. Der Bahnhof Bad Düben mit der Idee „Kulturbahnhof“ ist eines dieser Beispielprojekte.

Die im Forschungsprojekt durchgeführten „Initiativeinsätze“, in deren Rahmen dieser Workshop stattfindet, sollen neben der fachlichen Bewertung auch dazu beitragen, die Nutzungskonzepte der Einzelprojekte zu schärfen und diese ggf. weiteren Unterstützern aus der Region bekannt zu machen.



Das Vorhaben wird gefördert vom Freistaat Sachsen

Steckbrief – KULTURBAHNHOF Bad Düben

Bahnhofstrasse 3
04949 Bad Düben

www.bahnhofsgenossenschaft-duebenerheide.de
info@bahnhofsgenossenschaft-duebenerheide.de



Foto: BGDH

- Ehemaliger Bahnhof mit Bahnpost und Stückgutversand, Mitropakneipe
- Baujahr: 1894
- Nutzung seit 2018: Lagerfläche und Werkstatt für kleinere Projekte (u.a. Landschaftstheater, Jazzfest, Workshops mit Kunstsammlung Dresden, Gemeinschaftsgarten)
- Grundstücksfläche: 2500 m.
- Nutzfläche: ca. 800 m.
- Eigentümer: privat
- Betreiber: Bahnhofsgenossenschaft Dübener Heide e.G.
- Anteil KW (geplant): 40%
- Anteil Wohnen (geplant): 30%

Aus dem ehemaligen Bahnhof Bad Düben möchte die Bahnhofsgenossenschaft Dübener Heide e.G. einen Kulturbahnhof entwickeln. Das Areal ist auch Bestandteil der Diskussion über den Ausbau bzw. Erhalt der bestehenden Bahnstrecke, welche zur regionalen Entwicklung beitragen würde. Die Bahnhofs-Umgebung ist eine Mischung aus Industriegebiet, Wohnbebauung, grüner Infrastruktur und denkmalgeschützten Objekten. Die Kooperation mit dem gegenüber auf Bahnlandwirtschaftsfläche gelegenen Gemeinschaftsgarten des Vereins Dübener Heide e.V., ergänzt dieses Umfeld in spannender Weise (<https://naturpark-duebener-heide.de/gardening/>).

Es besteht Nachfrage nach solch kreativwirtschaftlichen Räumen, im Fall des Bahnhofs ggf. von Musikern, Künstlern, Handwerkern und sozialen Dienstleistern. Durch eine Umfrage von 2019 entstanden zahlreiche Ideen für die zukünftige Nutzung des Bahnhofs, von Kino, Theater, Konzerten und Lesungen über Coworkingspaces bis hin zu Bildungsveranstaltungen, Jugend(migrations)arbeit, Einbindung von Langzeitarbeitslosen und Tagespflege. Sowohl kommerzielle als auch gemeinnützige und private Akteure aus dem Kunst-/ Kultur-/ Fürsorge-/und Bildungsbereich sollen dort zusammen einen Lebens- und Wohnstandort aufbauen. Angedacht sind niedrigschwellige Angebote für Kunst- und Kultur als Beitrag für die regionale Kommunikation im ländlichen Raum und ein interkulturelles/-generationelles Begegnungszentrum mit verschiedenen Beratungsangeboten und Gemeinwesenarbeit. Bei der Entwicklung des Nutzungskonzeptes und dessen Umsetzung soll ausdrücklich die lokale Stadt und Zivilgesellschaft teilhaben und den Bahnhof mit historischen Erinnerungen füllen. Die technische Ausstattung des Gebäudes aus den 30er Jahren ist bis heute erhalten geblieben, was den Bahnhof zu einem geschützten Industriedenkmal macht. Dieses ist jedoch in erheblichem Umfang renovierungsbedürftig, sowohl dessen

Räumlichkeiten als auch die teilweise undichten Dächer. Das Gebäude selbst ist trocken, durch Alarmanlagen gesichert, an Strom und Wasser und an Gas und Internet angeschlossen. Die Sanitäranlagen wurden repariert und sind in Betrieb. In 2021 wurden auch ein Großteil der Bahnhofsfenster repariert, wesentliche Teile des Daches abgedichtet, wurde die Mitropaküche für die private Nutzung in Betrieb genommen und konnte das Erdgeschoss mit ehemaliger Mitropa als Gemeinschafts-/Veranstaltungs-/ Workshop-/ und Gasträum mit Sonnenaußenterrasse für die einfache Nutzung hergestellt werden. So auch die Güterhalle für potentielle Werkstätte und Ateliers.

Eine Zwischennutzung findet daher bereits statt: Einzelveranstaltungen/ Treffen z.B. des Vereins Dübener Heide, der DiakoniemitarbeiterInnen und des privaten Jugendtreffs waren unter Coronaauflagen möglich. Auch sind die ZwischennutzerInnen in die Renovierungsarbeiten eingebunden.

Auf dem Dach ist der Bau einer 29kW Photovoltaik-Anlage geplant und sind 9 KW bereits in Betrieb. Der 1. Stock soll ebenfalls renoviert werden und somit für Wohnungen und Büros nutzbar sein. So auch der Stellwerktechnik-Raum, welcher in das Büro/ Wohnambiente integriert werden soll. Ein möglicher Ausbau des Dachgeschosses steht noch im Raum. Für den Endausbau sind die Nutzer selbst verantwortlich.

Die Nutzung und Bewirtschaftung des Bahnhofs hat wesentlich einen ehrenamtlichen u. gemeinnützigen Charakter und lebt sie von der Überzeugung, dass sich hier ein außergewöhnlicher, nicht profitorientierter Ort der intergenerationellen Kommunikation, Kooperation, Integration, Toleranz und Gegenseitigkeit entwickelt.

Text & Informationen: Torsten Reinsch, Michael Kühn, Bahnhofsgenossenschaft Dübener Heide e.G
Stand 30.7.2021.